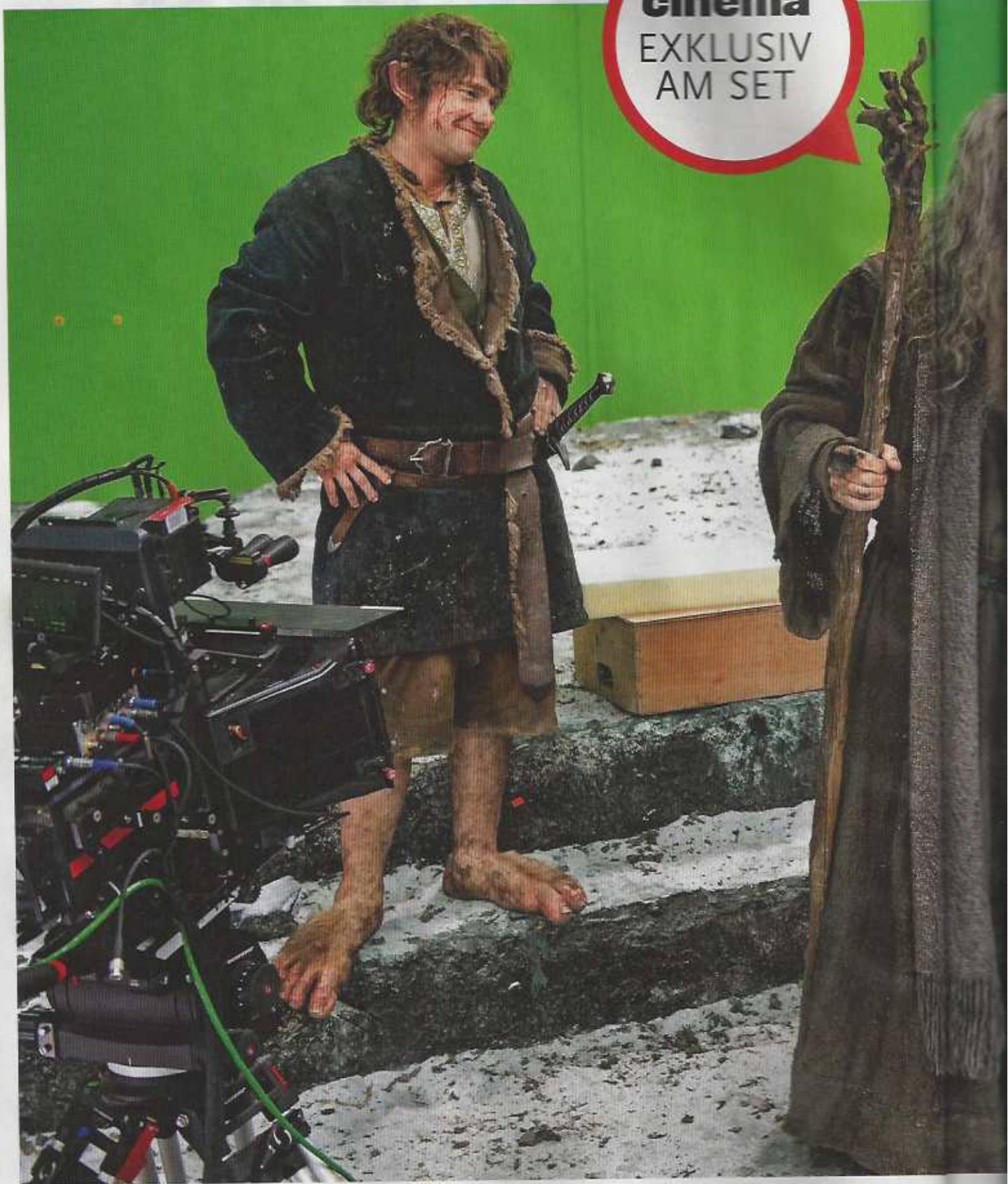


cinema
EXKLUSIV
AM SET



Im Juni 2013 drehte Sir Ian McKellen (M.) unter den Augen von Peter Jackson und Martin Freeman seine letzte Szene als Gandalf



DER HOBBIT: DIE SCHLACHT DER FÜNF HEERE

REPORTAGE Am 10.12. startet die letzte Reise nach **Mittelerde** in den Kinos. CINEMA war am Set und sah zerstörte Städte und blutverschmierte Elben



»NACH DIESEN
SCHLACHTEN IST
EIN KLEINES DRAMA
SEHR VERLOCKEND«

Peter Jackson

Während der Bogenschütze Bard (Luke Evans, M.) im Buch nur vage umrissen ist, spielt die Figur in „Die Schlacht der fünf Heere“ eine zentrale Rolle



Die Tinkerbell von Mittelerde: „Sie ist süß, aber man sollte sich nicht mir ihr anlegen“, warnt Evangeline Lilly vor ihrer Figur der Ninja-Elbin Tauriel

Text: Philipp Schulze

Dicke Schneeflocken rieseln leise auf die zerbröckelten Stadtmauern von Thal. Reich verzierte Brunnen und Tore, die mittlerweile von Gräsern und Sträuchern bewachsen sind, zeugen vom einstigen Reichtum des Königtums im Norden von Mittelerde. Und Häuser, schlammige Wege eine Reihe morscher Bäume vermitteln einen Eindruck von der Katastrophe, die hier stattgefunden haben muss. Vor 171 Jahren hat der Drache Smaug das Feuer auf Thal eröffnet und die Stadt in Schutt und Asche gelegt.

Nun wird die Metropole am Fuße des Erebor erneut zum Schauplatz von Tod und Zerstörung. Furchteinflößende Orks haben begonnen, die in die Ruinen von Thal geflohenen Menschen aus Esgaroth zu jagen. Mit gezogenen Äxten und Schwertern kämpfen sie sich laut brüllend durch die engen Gassen der Ruinenstadt. Und werden schließlich von den Elben des Dürerwalds besiegt. Nach dem Ende des Massakers schaut

Thranduil (Lee Pace), der König der Waldelben, zornig und traurig zugleich auf seine gefallenen Kameraden und die toten Körper der Orks, als ihn Gandalf (Ian McKellen) aus seinen Gedanken reißt. Der in ein graues Gewand gekleidete Zauberer fleht Thranduil um Hilfe im Kampf gegen die Mächte der Finsternis an. Doch dieser entgegnet nur: „Die Elben haben in diesem Land schon genug Blut vergossen.“ – „Danke!“, ruft Regisseur Peter Jackson und lässt die Orks an diesem Tag noch diverse Mal über die Klinge der Elben springen.

Es wird also düster in Mittelerde. Zum Abschluss seiner Trilogie über den 1937 von J.R.R. Tolkien erschaffenen Fantasykosmos lässt Peter Jackson die Hölle über Mittelerde hereinbrechen. Ebenso wie in seinem letzten „Der Herr der Ringe“-Abenteuer „Die Rückkehr des Königs“ beschließt er sein Epos mit wuchtigen Schlachtenszenen, tragischen Verlusten und seelischen Abgründen (siehe Kasten rechts). Dafür hat der Neuseeländer im Juni 2013 seine Darsteller noch einmal für sechs Wochen in seiner >



Während Smaug die Seestadt Esgaroth zerstört, verschanzen sich die Zwerge um den allmählich dem Wahnsinn verfallenden Thorin im Erebor. Als die Warge und die Orks Kurs auf den Berg nehmen, verbünden sich Elben, Menschen und Zwerge schließlich in der „Schlacht der fünf Heere“ gegen den unter dem Einfluss des Nekromanten stehenden Feind.



»PETER HAT
DIE GANZE
STORY IM KOPF
UND FÜHRT
EINEN ZU
SEINEN IDEEN«

Richard Armitage



Hüpfen, kämpfen, springen: Als Zwerg Thor ging Richard Armitage an seine physischen und psychischen Grenzen

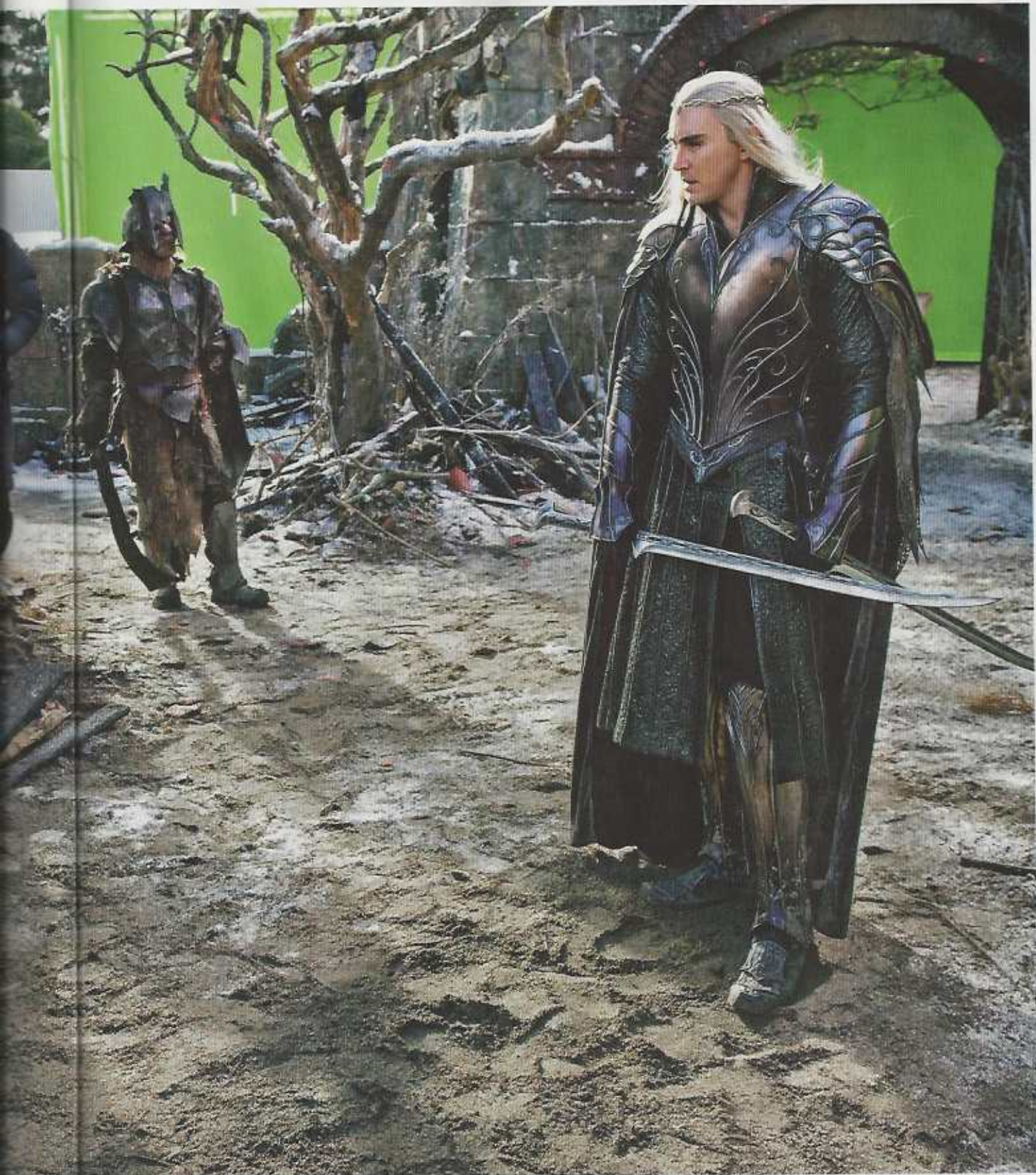
› Heimat, dem idyllischen Wellington, zusammengerammelt. Für die Darsteller eine Herausforderung. „Es ist jetzt zweieinhalb Jahre her, seitdem ich das erste Mal als Bilbo vor der Kamera gestanden habe“, sagt Martin Freeman. „Seit dieser Zeit habe ich an vielen anderen Projekten gearbeitet. Daher brauchte ich am Anfang etwas Zeit, mich wieder in die Rolle des Hobbit hineinzusetzen.“ Das schimmernde Kettenhemd (Mithril-Hemd), das er in der nächsten Szene tragen wird, dürfte ihm dabei ebenso geholfen haben wie Jacksons Perfektionismus. „Peter weiß, noch bevor er eine Szene gedreht hat, wie er sie schneiden wird“, erzählt Ian McKellen, der sich stellvertretend für die neun Gefährten aus dem ersten „Der Herr der Ringe“-Film die Zahl 9 auf Elbisch auf den Oberarm hat tätowieren lassen.

Fällt in Produktionskreisen das Wort Nachdrehs, schrillen in der Regel die Alarmglocken. Schließlich verbindet man damit vor allem die Reaktion eines Studios auf schlechte Testvorführungen. Anders hier. Aufgrund von Wetterkapriolen etc. konnten einzelne Szenen nicht abgedreht werden. Zudem spuken Peter Jackson immer wieder neue Ideen im Kopf herum, um das Kapitel Mittelerde abzuschließen. So hat er manche Sequenzen bereits vor zwei Jahren geschrieben, andere erst in der letzten Nacht. „Ich glaube ja noch nicht daran, dass wir fertig sind“, scherzt McKellen. „Ich habe zu Tolkiens Welt schon sehr oft Goodbye gesagt.“

Trotz Jacksons Leidenschaft für das Thema waren viele Fans zu Beginn skeptisch, wie der dreifache Oscar-Preisträger die 300-seitige Vorlage zu einem Dreiteiler ausbauen würde. Die Angst vor einem aufgeblähten Fantasyspektakel war groß. Jackson antwortete mit zwei emotionalen 3D-Epen, für die er sich u. a. aus den Anhängen von „Die Rückkehr des Königs“ bediente. Figuren wie die Ninja-Elbin Tauriel (Evangeline Lilly) erfand und bekannte Charaktere wie Legolas (Orlando Bloom) entgegen der Romanhandlung zurückkehren ließ. So entwarf Jackson seine ganz eigene Vision von Tolkiens Welt. Ohne sich dabei über den Meister zu erheben. >



Stets mit einem Becher Tee bewaffnet, weist Peter Jackson Elbenkönig Thranduill alias Lee Pace in



die nächste Kampfszene ein. Der mürrische Ork im Hintergrund weiß wohl schon, was ihm in den nächsten zwei Minuten blühen wird



CINEMA-Redakteur Philipp Schulze inmitten des Thal-Sets auf dem Mount Crawford

› Selbst nach all den Jahren in Mitteleerde scheint der 52-Jährige aber noch immer nicht glauben zu können, was das Team für ihn auf die Beine gestellt hat. Um aus der Stadt Thal eine Ruine zu machen, musste sie verwüstet werden. Über einen Zeitraum von sechs Wochen präparierten ca. 130 Handwerker auf dem Mount Crawford die aus Gips, Zement und Holz gefertigten Statuen, Säulen und Gebäude, um die ganze Zerstörungskraft des Drachen Smaug einzufangen. Und noch ein weiterer Schauplatz hat unter dem Ungetüm zu leiden: Esgaroth. Drei

Monate lang wurde in den Stone Tree Studios im Wellingtoner Stadtteil Miramar das Venedig von Mitteleerde errichtet – inklusive 54 Häusern, Booten und Kanälen. Am Ende fällt der größte für diese Produktion gebaute Hallenset Smaugs Flammen zum Opfer.

Neben einer Reihe eigens errichteter Sets setzt Peter Jackson auf unzählige CGI-Effekte, vor allen Dingen bei der Schlacht der fünf Heere, die den Kern des Films bildet. „Nach dieser Schlacht“, sagt er, „ist die Vorstellung, ein kleines Drama zu drehen, sehr verlockend.“ ■



Um alle seine sechs Mitteleerde-Abenteuer inszenatorisch und visuell wie aus einem Guss wirken zu lassen, achtet Peter Jackson auf jede Kleinigkeit

„Was ich an Teil 3 so mag, ist die Verbindung zum ersten ‚Ringe‘-Film“, sagt Sir Ian McKellen – und spielt damit vor allem auf die Rückkehr Saurons an

»BEVOR ER EINE
SZENE DREHT, WEISS
PETER, WIE ER SIE
SCHNEIDEN WIRD«

Sir Ian McKellen